

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 24 (1962)

Heft: 11

Artikel: Stand der landw. Unfallverhütung an der 47. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) in München

Autor: Rueb, H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1069944>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stand der landw. Unfallverhütung an der 47. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) in München

Berichterstatter: HP. Rueb, Abt. Unfallverhütung des IMA, Brugg

Die landwirtschaftliche Unfallverhütung ist in Deutschland Aufgabe der Berufsgenossenschaften. Diese sind Sozialversicherungs-Einrichtungen auf dem Gebiete der gesetzlichen Unfallversicherung. Sie haben die Aufgabe, Arbeitsunfälle zu verhüten, Schäden durch ein geeignetes Heilverfahren zu beseitigen und materiell zu entschädigen, d. h. also, Geldleistungen zu gewähren. Die wichtigsten Grundlagen für die Tätigkeit der Unfallverhütung in Deutschland bilden die rechtsverbindlichen Unfallverhütungsvorschriften (UVV). Die landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften sind also in der Lage, auf dem Wege autonomer Gesetzgebung Normen zu schaffen, die dafür sorgen sollen, dass möglichst keine Unfälle eintreten. Diesen Vorschriften wird durch geeignete Kontrollmassnahmen Nachahmung verschafft.

Rundgang durch die Maschinenausstellung

Beim Rundgang durch die Maschinenausstellung hinterliess die Unfallverhütung einen vorzüglichen Eindruck. Besonders ist aufgefallen, dass für die landwirtschaftlichen Motorfahrzeuge die Vorschriften weitgehend strenger sind als bei uns. So sind z. B. alle Traktoren mit Stop- und Blinklichtanlage, sowie mit einer zweiten, unabhängigen Bremse ausgerüstet.

Bei den Bremsen für Traktoranhänger und Transportwagen konnte deutlich festgestellt werden, dass die Lösung meistens in der Kombination von Auflaufbremse mit handbetätigter Feststellbremse gesucht wird. Einige Firmen bieten ihre diesbezüglichen Erzeugnisse zur Montierung der Feststellbremse auf dem Traktor an.

Auch bei den Erntemaschinen und Ackerbaugeräten wird den sicherheitstechnischen Anforderungen voll und ganz Rechnung getragen.

Bei den zapfwellengetriebenen Maschinen war der Gelenkwellenschutz «Walterscheid» am häufigsten zu sehen.

Zerreiss- und Schneidegebläse waren sehr viele ausgestellt. Sämtliche waren mit der erforderlichen Schutzvorrichtung über der Mulde ausgerüstet, nach den spez. Richtlinien der Deutschen landw. Berufsgenossenschaften.

Die gesamte Schau vermittelte dem aufmerksamen Besucher viel Lehrreiches und Interessantes zu bieten. Insbesondere konnte man sich davon überzeugen, dass der Unfallverhütung ernsthafte Beachtung geschenkt wird.

Die Lehrschau über Unfallverhütung

Die Berufsgenossenschaften zeigten in einer gegenständlichen Schau aktuelle Probleme des Unfallschutzes, insbesondere praktische Ausführungen gewisser Schutzvorrichtungen an Maschinen. Es wurden auch einige Unfallverhütungsfilme gezeigt, die z. T. sehr eindrücklich waren.

Anlässlich eines Gespräches mit dem Leiter der Unfallverhütungsstelle Oberbayern, konnte festgestellt werden, dass viele Probleme, die zur Zeit in Deutschland behandelt werden, auch bei uns sehr aktuell sind, so z. B. Massnahmen zur Förderung der Unfallsicherheit bei Waldarbeiten, namentlich beim Umgang mit neuzeitlichen Einmann-Motorsägen. Dieses Thema wird von uns noch im Laufe dieses Sommers behandelt werden (Merkblatt T 1 «Waldarbeiten»).



Thematisch wurde die Unfallsicherheit bei Waldarbeiten, insbesondere der Umgang mit neuzeitlichen Einmann-Motorsägen gezeigt. Eine Kollektion verschiedener Waldarbeitgeräte spez. auch Sturzhelme waren hier zu sehen.

Als eines der wichtigsten Probleme in Deutschland wird von den Berufsgenossenschaften eine zweckmässige, vom Führersitz aus bedienbare Anhänger-Bremse betrachtet. Dies vor allem deshalb, weil im Gelände mit den Auflaufbremsen an landw. Anhängern (ähnlich wie bei uns) nicht die besten Erfahrungen gemacht wurden.

Die Vorführung von Ueberschlagschutzeinrichtungen für Traktoren

Wie jedes Jahr, wurde auch an der diesjährigen Schau einem bestimmten Thema ganz besondere Beachtung geschenkt, nämlich der Frage der sog. Schutzbügel und Sturzverdecke für Traktoren. In Schweden sind Sturzverdecke bereits seit zwei Jahren obligatorisch. In Deutschland hatte das Sturzverdeck bis heute wenig Freunde. Bügel und Verdeck wurden schon vor 2 Jahren an der DLG-Ausstellung gezeigt. Sie haben damals aber kaum Interesse gefunden. Zur Zeit bemühen sich die Berufsgenossenschaften, dem Sturzverdeck vorläufig auf dem Empfehlungswege zum Durchbruch zu verhelfen.

Auf Anregung der landw. Berufsgenossenschaften führte die bekannte Herstellerfirma für Traktorverdecke, Georg Fritzmeier, Grosshelfendorf, während der Ausstellung die neuen Ueberschlagsschutzeinrichtungen für Traktoren vor. Verdecke derartiger Konstruktion sollen schon weitgehend das Ueberschlagen eines Traktors verhindern. Kommt es trotzdem dazu, so soll vermieden werden, dass der Fahrer auf seinem Sitz erdrückt wird.



Der Traktor mit aufgebautem Sturzverdeck hat sich $1\frac{1}{2}$ Mal überschlagen. Das Verdeck bzw. die Bügel haben überhaupt keinen Schaden genommen. Es ist anzunehmen, dass, wenn ein Mensch auf dem Führersitz gesessen hätte, er mit dem Leben davongekommen wäre, weil die Stützen dermassen solid gebaut sind. Aus diesem Grund ist ein Erdrücken der Kabine bzw. des Traktorführers praktisch ausgeschlossen, sofern sich dieser am Verdeckinnern festhalten kann und dadurch verhindert, dass er ausserhalb der Kabine von ihr erdrückt wird.

An dieser Demonstration wurden Traktoren mit einem sog. Schutzbügel oder Sturzverdeck am Hang (ca. 40% Neigung) zum Absturz bzw. zum Ueberschlagen gebracht. Diese Experimente zeigten, dass mit geeigneten

Traktor mit einer aufgesetzten Strohpuppe vor dem Experiment. Auch hier haben das Verdeck wie auch die Puppe keinen namhaften Schaden genommen. (Man erkennt deutlich die äusserst solide Konstruktion der Kabine bzw. der Schutzbügel ohne Seitenteile.).



Schutzvorrichtungen der Traktorfahrer selbst bei schweren Stürzen (7 mal überschlagen) gut geschützt ist, wie das anhand von Puppen festgestellt werden konnte.

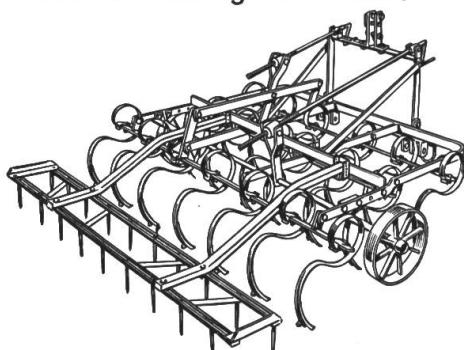
Besuch auf einem deutschen Landwirtschaftsbetrieb

Der besuchte Landwirtschaftsbetrieb bei München, der in dieser Gegend als Musterbetrieb gelten dürfte, hat bezüglich Unfallverhütung interessante Massnahmen gezeigt.

Zusammenfassend haben wir den Eindruck gewonnen, dass sich die Berufsgenossenschaften intensiv mit der Unfallverhütung befassen. Im Unterschied zu unseren Bemühungen wird in Deutschland das Gewicht auf die Ueberwachung der vorgeschriebenen Unfallverhütungsmassnahmen gelegt. Dass dabei mitunter Schwierigkeiten mit einzelnen Landwirten entstehen, haben wir im persönlichen Gespräch mit Aufsichtsbeamten erfahren. Das Verhältnis der UV-Stelle zur breiten Praxis ist denn auch viel weniger eng als bei uns. Es scheint, dass der von uns eingeschlagene Weg der Freiwilligkeit einen mindestens ebenso grossen Erfolg hat wie das deutsche Verfahren. Das zeigt uns, dass wir so lange wie möglich von einer rechtsverbindlichen Unfallverhütungsverordnung absehen sollten.

(Anmerkung der Redaktion: Letzteres würde gerade noch fehlen! Nebst den vielen andern Vögten, die die Landwirtschaft im Verlaufe der Jahre akzeptieren musste auch noch einen Unfallverhütungs-Vogt!)

4 Geräte in einem
beim neuesten Modell durch Schnittwinkel-Verstellung der Zinken.



Zur Bearbeitung der **Stoppelfelder**, Kartoffelfelder sowie Unkrautbekämpfung, **Saatbeetbereitung**, **Struchen** usw. nur die

«TAUL»-Kulturregge

das universelle **Allzweckgerät**, mit oder ohne **Nachegge**, für alle Traktortypen passend und sofort lieferbar. **Für diverse Arbeiten** vom Frühjahr bis zum Herbst verwendbar.

Ersetzt: **Anbauegge**, **Kultivator**, **Bodenfräse**, **Rotoregge**, **Spatenegge usw.**, praktisch ohne Verschleiss. **IMA geprüft**

Mit diversen Nachegen. Sofort bestellen – Ihr Vorteil.

Eine unverbindliche **Vorführung** durch den Fachmann zeigt Ihnen die vielen Verwendungsmöglichkeiten. Prospekte, Referenzen, evtl. Vorführung soweit noch möglich durch

E. Griesser, Andelfingen 1/ZH, Maschinen, Tel. 052/41122

Achtung! Neues TAUL-Modell sehr preisgünstig. Nicht teurer, aber besser als das bisherige. Kein Absteigen vom Traktor bei der **Tiefgang** wie auch **Schnittwinkelverstellung** der Zinken. Auch Eggen mit **Doppelzinken** für schwerste Böden lieferbar. Für **schwere Traktoren**, anschraubbare **Spurlocker** Fr. 80.– per Paar. Daher vor Kauf vergleichen. Weitere Wiederverkäufer gesucht, auch **Bauernsöhne**.

10 Tage 3 %, 30 Tage 2 %, 90 Tage, evtl. Ende Jahr netto.

Verlangen Sie ausdrücklich die TAUL-Egge mit der Schnittwinkelverstellung. – **TAUL-Egge schon in vielen Kantonen die meistgekauft.** – **An vielen Viehmärkten ausgestellt.** – **Durch rasches Fahren enorme Leistung, bis 70 Aren pro Stunde.**

Die TAUL ist auch durch den **VOLG Winterthur** und dessen Depots, den **VLG Bern**, die Firmen **Gremaud & Cie.**, **Fribourg**, **L. Allamand S.A.**, **Ballens VD**, **B. Lützelschwab in Liestal**, und viele andere erhältlich.